Unterwegs

In Australien gibt es den Bicentennial National Trail – einen 5’330 Kilometer langen Weg, der sich von Süden bis Norden entlang der Gebirgskette an der Ostküste des Roten Kontinents zieht. Er darf nur zu Fuss, mit dem Mountainbike oder mit dem Pferd begangen werden.
Die junge Französin Aliénor Le Gouvello war die erste Frau, die diesen Weg allein bewältigte – in 13 Monaten, begleitet von ihren drei australischen Wildpferden Roxanne, River und Cooper. Für den Notfall hatte sie ein Satellitentelefon dabei, ihre einzige Verbindung zur Aussenwelt.

Es war ein Abenteuer voller Herausforderungen, mit extremen Wetterbedingungen, Einsamkeit, Erschöpfung und mehreren lebensbedrohlichen Situationen. Aliénor hat über ihre Reise ein Buch geschrieben, das mich sehr berührt hat. Darin berichtet sie aber nicht nur von Nöten und Mühsal, sondern auch von unbeschreiblichen Glücksmomenten, tiefem Frieden, wachsender innerer Stärke und der innigen Verbindung zu ihren Pferden. Immer wieder erlebte sie unerwartete Hilfe durch Menschen, denen sie begegnete. Und unterwegs traf sie sogar ihren späteren Ehemann Mitch.

Vor uns liegt nun ein neues Jahr wie ein unbegangener Weg. Wir wissen nicht, welche Freuden und Herausforderungen auf uns warten. Vielleicht verlässt uns einmal der Mut oder wir sind auf Hilfe angewiesen. Vielleicht werden wir aber auch überrascht von der Stärke in uns selbst, der Kraft der Begegnung, vom Zauber des Unerwarteten.

Mögen wir im kommenden Jahr Menschen begegnen, die uns zur Seite stehen, wenn wir unsicher sind. Mögen wir selbst jemand sein, der anderen Mut macht. Mögen wir auch flüchtige Momente des Glücks erkennen, sie festhalten und dankbar zurückblicken auf die Bewahrungen und Freuden, die uns das vergangene Jahr geschenkt hat.

Und immer dabei im Rucksack unseres Lebens: das «Satellitentelefon» – der Draht zu unserem himmlischen Vater.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes und lichtvolles neues Jahr.

Marianne Flori